

## Unser Besuch im Schulmuseum

„Gestern waren wir im Schulmuseum. Wir haben viel gelernt von einer netten Dame. Mit ihr haben wir eine Schulstunde gespielt, wie es früher war. Unten beim Shop war ein Raum, da haben wir uns in der Pause aufgehalten. Gegenüber war eine Volksschule. Sie wurde 1888 gebaut und es gab einen Knabeneingang. Also das heißt Junge. Und es gab einen Mädcheneingang. In die Volksschule gingen die armen Kinder und die gingen nur sieben Jahre in die Schule. Die reichen Kinder gingen länger in die Schule und sie mussten sich nicht einmal anstrengen. Wenn sie nicht gut in der Schule waren, war das nicht schlimm. Damals durfte man sich das Abitur kaufen. Die Mädchen durften nur einen Beruf machen: Hausfrau, aber die Knaben durften mehr Berufe machen. Besucht das Schulmuseum in der Seilerstraße! Tipp: Mit Bus und Bahn fahren.“

Von David

„Gestern waren wir beim Schulmuseum. Es war schön, die Unterrichtsstunde mit zu machen. Die Kinder haben mit einem Griffel auf kleine Tafeln geschrieben. Wir hatten alle anderen Namen bekommen. Das waren Namen von früher. Ich hieß Hilde.“

Von Einas

„Gestern waren wir beim Schulmuseum. Ich fand es gut, weil wir eine Stunde lang spielen durften, wie Kinder früher zur Schule gegangen sind. Gut fand ich auch die Bänke und die Tische. Wir hatten auch alte Namen.“

Von Mariam

„Gestern waren wir im Museum. Ich fand die alten Namen sehr schön. Der Unterricht war sehr gut. Ich fand es blöd, dass die Kinder von früher vom schmutzigen Wasser getrunken haben. Ich fand es schön, dass wir mit dem Griffel geschrieben haben.“

Von Arash

„Gestern waren wir im Schulmuseum. Dort wurde uns alles erzählt. Mit uns wurde Unterricht wie um 1900 gemacht. Wir mussten gerade sitzen und unsere Finger auf den Tisch legen und aufstehen bis die Lehrerin uns sagt: hinsetzen. Wir mussten auf einer Tafel schreiben und mit Griffeln schreiben. Wir mussten immer im ganzen Satz antworten. Und wenn jemand was falsch gemacht hat, haben die Kinder mehr Hausaufgaben bekommen und die Lehrerin hat auf ihr Pult geschlagen.“

Von Finja

„Gestern waren wir im Schulmuseum. Ich fand den Unterricht schön, denn es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich fand auch die Namen schön, denn sie waren sehr lustig und altmodisch. Was mir wirklich Spaß gemacht hat, war dass wir auf einer Schiefertafel schreiben mussten und wir mussten unsere Hausaufgaben mit Federn schreiben und auf der Schiefertafel mussten wir mit Griffeln schreiben. Da waren auch ausgestopfte Tiere zu sehen und die Kinder haben in der Schule über Krieg gelernt und sie haben Waffen aus Spielzeug bekommen.“

Von Mahdi

„Ich fand gestern toll, weil ein Buchstabe 6 Monate lang gelehrt wurde und noch die Lehrer mit Federn schrieben. Und man musste leise sitzen die ganze Stunde. Und die Kinder spielten mit Waffen.“

Von Mostafa

„Wir waren am Montag im Schulmuseum. Wir haben so getan als wären wir Kinder von früher, das war lustig. Die Lehrerin war streng. Man konnte echt fühlen, wie die Kinder sich früher gefühlt haben. Sie hatte aber keinen. Die Toiletten waren neu, das fand ich toll. Es gab viele Räume. Wir konnten uns leider nicht alle Räume angucken. Wir haben auf Schiefertafeln geschrieben. Wir haben andere Namen bekommen. Die Namen waren auf einem Schild das wir um den Hals gehängt haben. Ich hieß zum Beispiel: Adele. Ich mochte den Namen. Es war sehr viele altmodische Namen. Der Klassenraum war echt cool. Es gab ein großes Pult. Wir haben Matrosentücher für die

Jungs bekommen. Die Mädchen haben Schürzen bekommen, die waren echt schön. Ich fand den Ausflug echt toll. Ich empfehle euch mit Bus und Bahn zu fahren. Oder mit dem Auto.

**ENDE !!!“**

Von Neike

„Gestern waren wir im Schulmuseum. Ich fand es toll, wie wir mal sehen konnten, wie der Unterricht vor 100 Jahren war. Wir sprachen ein bisschen über die Welt wie sie vor 100 Jahren war. Danach gingen wir in ein altes Klassenzimmer und durften dort ein bisschen unterrichten. Die Bänke waren 100 Jahre alt! Die Dame die uns durch das Museum führte, alles zeigte, sagte uns, dass sie sich nicht so verhalten wird wie sonst. Sondern so wie früher. Und war streng! Nun ging der Unterricht los. Wir saßen auf den alten Bänken, hatten kleine Schiefertafeln und wir hatten Griffel anstatt Bleistiften. Unsere Haltung beim melden war ganz anders als die von jetzt. Und wenn wir reden wollten mussten wir immer aufstehen. Falls wir mal nicht leise sind heute sie mit ihrer Hand auf den Tisch. So bekamen wir Angst und lernten weiter anstatt zu reden.“

Von Pauline

„Gestern waren wir im Schulmuseum. Mir hat alles gut gefallen. Am besten hat mir der Klassenraum gefallen. Wir haben andere Namen bekommen. Mein anderer Name war Julius und die anderen hatten noch andere Namen. Und die anderen Räume waren cool, besonders der Raum mit den Tieren. Die Lehrerin hieß Fräulein Hartmann. Und gegenüber vom Schulmuseum war auch eine Schule. 1888 wurde die Volksschule gebaut.“

Von Connor

„Gestern waren wir im Schulmuseum. Es war alt wie früher um das Jahr 1888.

Die Tische waren 100 Jahre alt. Und man hat früher mit Federn geschrieben. Wir haben in einen Raum immer gefrühstückt. Und im Klassenzimmer war es so cool. Und wir durften selbst Schüler sein. Was ich gut fand war, dass wir alte Namen bekommen haben, ich hieß

Emma .Was ich doof fand, dass da Tiere ausgestopft waren. Und wir haben alte Kleider getragen. Und die Jungs mussten ein Matrosentuch tragen das sah lustig aus. Das Schulmuseum ist 1888 gebaut worden. Ich saß mit Finja und Hanna und Sandy in einer Reihe. Die Lehrerin war zwar streng, aber auch nett und die Kinder, die in der ersten Reihe saßen, waren die besten aus der Klasse. Und wir mussten Fragen beantworten, das war cool.

**ENDE !!!!!!!!!!!!!!!“**

Von Mia

„Gestern waren wir im Schulmuseum. Es war spannend und die Lehrerin hieß Fräulein Hartmann und die war streng und wir haben gesungen und die Mädchen haben Schürzen getragen und wir hatten ein Matrosentuch. Und wir hatten einen Kaiser Wilhelm 1871-1888.“

Von Louis

„Ich fand es schön mit den Namen, dass wir alte Namen bekommen haben. Und dass sie so viel erzählt hat über die alte Schule. Das mit den eigenen Tafeln und Griffeln auch. Und ich fand es auch alles spannend. Ich fand es schön, dass wir den Unterricht nachgespielt haben. Ich fand die Hinfahrt und die Rückfahrt gut, schön und lustig.“

Von Tyron

„Gestern waren wir im Schulmuseum. Wir sind mit dem Bus und der Bahn gefahren. Neben dem Schulmuseum war eine alte Schule. Auf der einen Seite war ein Eingang für Knaben und ein anderer für Mädchen. In dem Schulmuseum war ein alter Klassenraum mit echten alten Bänken. Wir haben eine echte Schulstunde nachgespielt. Danach hatten wir erstmal eine Pause. Dann gingen wir in den Klassenraum. Frau Hartmann hat uns erklärt wie es früher war. Zum Beispiel: Früher hat man, wenn man sich nicht benommen hat, Schläge gekriegt.“

Von Matti

„Gestern waren wir beim Schulmuseum. Wir fanden es gut, dass uns alles erklärt wurde, wie es früher war. Außerdem fanden wir gut, dass man den Unterricht von früher erleben durfte. Da haben wir Namen von früher bekommen.“

Von Finlay

„Gestern am Montag waren wir im Schulmuseum. Wir haben sehr viel über die Schulzeit im Kaiserreich gelernt. Wir haben uns auch so wie früher gekleidet. Die Mädchen eine Schürze und geflochtene Zöpfe. Die Jungen ein Halstuch und einen Scheitel. Wir durften sogar eine Schulstunde im alten Klassenzimmer mitmachen. Wir saßen auf harten Holzbänken. Die Museumspädagogin hat die strenge Fräulein Hartmann sehr gut gespielt. Wir hatten sehr viel Spaß. Es gab auch Namensschilder für uns. Ich hieß Amalie. Im Museumsshop konnte man sich Oblaten und Griffel (eine Art Stift aus Schiefer) kaufen. Hingekommen sind wir mit Bus und Bahn.“

Von Hanna

„Gestern waren wir im Schulmuseum. Ich fand das Klassenzimmer, Griffel, Schiefertafel und die Schürzen toll. Ich fand die Lehrerin toll. Es gab auch Viererreihen.“

Von Sandy

„Ich fand es schön mit den Griffel zu malen. Ich fand die neuen Namen lustig. Ich fand die Blumen, die sich bewegen, und die Giraffen, die sich bewegen, lustig. Mich hat es überrascht, dass es den Menschen so schlecht ging, weil sie so eine schlimme Krankheit hatten und kein gesundes Essen hatten.“

Von Elias

„Gestern waren wir im Schulmuseum. Wir haben eine Unterrichtsstunde von früher gespielt. Alle mussten den Kaiser loben.“

Von Amir